

# Presseinfo

8. Februar 2011

## **BayernLB finanziert das erste private Geothermie-Kraftwerk im Freistaat Bayern**

**München** – Die BayernLB hat die erste private Projektfinanzierung einer Geothermie-Anlage im Freistaat Bayern strukturiert und gemeinsam mit der Entwicklungsgesellschaft Süddeutsche Geothermie-Projekte Gesellschaft (SGG) erfolgreich umgesetzt. Das Volumen der langfristig angelegten Finanzierung für das Kraftwerk in Dürrenhaar bei Aying beträgt 35,6 Mio. Euro. Gesellschafter der SGG sind jeweils zur Hälfte HOCHTIEF PPP Solutions, eine Tochtergesellschaft von HOCHTIEF Concessions, und die RENERCO Renewable Energy Concepts AG, die mehrheitlich zur Baywa AG gehört.

Mit der SGG als Entwicklungsgesellschaft konnte erstmals in Deutschland ein Partner gefunden werden, der durch den Einsatz von Eigenkapital bereits die unterirdische Wärmequelle in einer Tiefe von weit über 3000 Metern Tiefe erfolgreich realisiert hat. Dabei stellt das Projekt Dürrenhaar den Anfang einer durch die SGG entwickelten Anlagenserie geothermischer Kraftwerke der fünf Megawatt-Klasse dar.

Das Kraftwerk südöstlich von München ist bereits das vierte Geothermie-Projekt in Oberbayern, das von der BayernLB begleitet wird. Einzigartig an dieser Finanzierung ist der private Charakter. Bei den bisherigen Geothermie-Projekten in Bayern traten die BayernLB und andere Banken stets als Finanzpartner einer Kommune auf. Bei der Anlage in Dürrenhaar ist der Kunde hingegen eine Gesellschaft ohne kommunalen Hintergrund. Bei dieser Finanzierungsart ist der über die Projektlaufzeit prognostizierte Cash Flow die alleinige Rückzahlungsquelle. Die Bay-

# Presseinfo

ernLB erwartet in Zukunft einen wachsenden Anteil privat finanzierter Geothermie-Projekte.

Seite 2 von 2

Alexander von Dobschütz, Bereichsleiter Projektfinanzierungen bei der BayernLB: „Mit der Finanzierung der Geothermieanlage in Dürrnhaar kann die BayernLB ihre Strukturierungskompetenz unter Beweis stellen und erneut einen Beitrag zur umweltfreundlichen Energieversorgung in unserem Heimatmarkt Bayern leisten. Wir erwarten in den kommenden Jahren die Entwicklung weiterer kommunaler, aber auch privater geothermischer Kraftwerke in der Region. Mit unserer mehrjährigen Erfahrung auf diesem Feld der Erneuerbaren Energien stehen wir bereit, weitere Projekte als Finanzpartner zu begleiten.“

Aufgrund der geologischen Verhältnisse eignet sich das süddeutsche Molassebecken besonders gut für Tiefengeothermie, bei der aus warmen Grundwasservorkommen unter der Erde umweltfreundlich Strom und Wärme erzeugt werden kann. Die Anlage in Dürrnhaar wird voraussichtlich im Januar 2012 in Betrieb gehen und kann im Jahr fast 46.000 Megawattstunden Strom pro Jahr erzeugen. Damit können rund 18.000 Haushalte in der Umgebung versorgt werden. Gegenüber der konventionellen Stromerzeugung lassen sich pro Jahr rund 35.000 Tonnen CO<sup>2</sup> einsparen.